

Bärnbach. (Schadenfeuer.) Am 16. Juni gegen Mittag kam im Wirtschaftsgebäude des Besitzers Johann Weizler vlg. Turnweber in Bärnbach ein Schadenfeuer zum Ausbruche. Das Wirtschaftsgebäude war theils aus Holz, theils Ziegelbau und war zur Hälfte mit Stroh gedeckt. Dasselbe brannte zur Gänze bis auf die Mauern nieder. Außerdem fielen dem Feuer noch zirka 20 Zentner Heu, zirka 8 Zentner Stroh, 2 Wagen, 1 Futterschneidmaschine und verschiedene Ackergerätschaften zum Opfer. Der Schaden beziffert sich auf ungefähr 8000 S, der durch die Versicherung gedeckt erscheint. Am Brandplage erschienen die Feuerwehren von Bärnbach, Biber, Afling, Boitsberg und Köflach, deren vereintes Zusammenwirken im Vereine mit den herbeigeeilten Nachbarnleuten die Bekämpfung des Feuers gelang. Die Entstehungsursache konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Groß-Söding. (Schadenfeuer.) Am 6. d. M. spielten sich die beiden Kinder Maria Edler und Benedikt Hojas in dem zum Anwesen Rauchegg Nr. 2 gehörigen und derzeit leer stehenden Schweinestall mit Zündhölzchen, wodurch der Dachstuhl in 10 m Länge und 6 m Breite vollkommen eingäschert wurde. Nur dem Umstande, daß der Brand sofort nach dem Entstehen wahrgenommen und hievon die Bevölkerung von Rauchegg alarmiert wurde und in der nächsten Nähe eine Hauslache vorhanden ist, ist es zuzuschreiben, daß das vom Brandobjekt nur 4 m entfernt stehende Wohnhaus und anschließend das Wirtschaftsgebäude vom Feuer nicht ergriffen wurde. Der Besitzer des Anwesens, namens Karl Klinger, erleidet einen Schaden von mindestens 500 S, dem nur eine geringe Versicherungssumme gegenübersteht.